

Sommer-Update der Auto-Umweltliste 2016

Der Ausstoss von Schadstoffen sinkt nur langsam

Bern, 7. Juli 2016

Die Problematik des zu hohen Ausstosses an Stickoxiden (NO_x) bei Dieselfahrzeugen ist noch nicht gelöst. Auch die CO₂-Werte liegen bei vielen Neuwagen nach wie vor über den geltenden CO₂-Emissions-Vorschriften. Das Update der Auto-Umweltliste des VCS Verkehrs-Club der Schweiz zeigt, dass dennoch ein breites Angebot an emissionsarmen Autos besteht.

Dieselfahrzeuge stossen im Realbetrieb auf der Strasse ein Vielfaches an giftigen Stickoxiden (NO_x) des auf dem Prüfstand zulässigen Grenzwertes aus. Die gesetzlichen NO_x-Grenzwerte wurden zwar seit dem Jahr 2000 immer strenger, die NO_x-Emissionen im Realbetrieb blieben jedoch stets zu hoch.

Mit der neuen Mercedes E-Klasse sind nun die ersten Dieselfahrzeuge mit deutlich verbesserter Abgas-Behandlungstechnik auf dem Markt. Diese Fahrzeuge halten bei den Stickoxid-Emissionen bereits heute den ab September 2017 geltenden Real-Drive-Emission-Grenzwert (RDE) von 168 mg NO_x/km ein. In naher Zukunft werden weitere Fahrzeuge folgen, welche diesen Wert einhalten. In der Auto-Umweltliste werden diese Modelle entsprechend besser bewertet als Dieselfahrzeuge mit herkömmlichen Abgasbehandlungstechniken.

CO₂-Emissionen

Gemäss den seit dem 1. Juli 2012 geltenden CO₂-Emissionsvorschriften hätten Ende Jahr 2015 Schweizer Neuwagen (mit Benzin, Diesel oder elektrisch betrieben) im Durchschnitt maximal 130 g CO₂/km ausstossen dürfen. Die neueste Statistik des Bundesamtes für Energie zeigt jedoch, dass dieses Ziel verfehlt wurde. Die durchschnittlichen CO₂-Emissionen lagen bei 135 g CO₂/km. Ohne den steigenden Anteil von Elektroautos würde dieser Durchschnittswert noch höher liegen.

Das Sommer-Update der Auto-Umweltliste des VCS zeigt hingegen, dass das Angebot an Autos mit tiefem CO₂-Ausstoss bereits heute gross ist. In den letzten Monaten kamen erneut Fahrzeuge verschiedener Klassen auf den Markt, welche sogar unter 100 g CO₂/km ausstossen. Sie wurden in die Fahrzeugdatenbank der Auto-Umweltliste (www.autoumweltliste.ch) aufgenommen.

Dazu gehören bei den Kleinwagen der Alfa Romeo MiTo 1.3 JTDM (89 g CO₂/km), der Mitsubishi Space Star 1.2 CVT (95 g CO₂/km) sowie der Hyundai i20 1.0 mit 99 g CO₂/km. In der unteren Mittelklasse erreicht der Opel Astra Sports Tourer 1.0 ecoFLEX einen CO₂-Ausstoss/km von 97 g. Im Mittelklasse-Segment besonders hervorzuheben ist der neue Toyota Prius Hybrid mit einem Verbrauch von nur 3.0 Litern und einem CO₂-Ausstoss von 70 g/km. Mit einer Gesamtbewertung von 88.8 Punkten übertrifft er obendrein das Siegertrio der AUL 2016 – die drei baugleichen Erdgasfahrzeuge VW eco up!, Skoda Citigo und Seat Mii – um 0.6 Punkte.

Die aktualisierte Fahrzeugdatenbank der Auto-Umweltliste mit rund 1800 Fahrzeugen ist auf der Webseite www.autoumweltliste.ch. Hier kann die «Auto-Umweltliste 2016» (Stand Februar 2016) im PDF-Format heruntergeladen werden. Die Broschüre kann auch gratis bestellt werden bei: VCS Verkehrs-Club der Schweiz, Aarberggasse 61, Postfach, 3001 Bern, Tel.: 031 328 58 58, Mail: dok@verkehrsclub.ch.

Eine Übersicht der besten Modelle jeder Fahrzeugklasse ist auf der Website www.topten.ch.

Weitere Informationen: Kurt Egli, Co-Projektleiter Auto-Umweltliste VCS, Tel.: 079 678 40 27

VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Aarberggasse 61, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 328 58 58, IBAN CH48 0900 0000 4900 1651 0
www.verkehrsclub.ch, vcs@verkehrsclub.ch

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der gesetzlichen NO_x-Grenzwerte im Vergleich zu den NO_x-Emissionen im Realbetrieb seit Einführung der Grenzwertstufe Euro 3.

